642633-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Grundhafte Erneuerung von drei innerörtlichen Straßen (Liederbach)
OJ S 180/2026 17/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Stadt Alsfeld
E-Mail: p.wahl@stadt.alsfeld.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Grundhafte Erneuerung von drei innerörtlichen Straßen (Liederbach)
Beschreibung: Zur Verbesserung der örtlichen Verkehrsinfrastruktur plant die Stadt Alsfeld die grundhafte Erneuerung der Merschroder Straße sowie die Sanierung bzw. Erneuerung des Brückenbauwerks über den Liederbach. Für die gemeindeeigene Straße In der Hohl sind je nach Ausbauabschnitt entweder eine grundhafte Erneuerung oder ein erstmaliger Ausbau vorgesehen. Auf Grundlage des vorhandenen baulichen Zustands besteht in allen zwei Straßenbereichen ein erheblicher Erneuerungsbedarf. Darüber hinaus ist der Straßenendausbau der Straße Hainberg geplant. Die Merschroder Straße weist deutliche Schäden an der Fahrbahnoberfläche in Form von Rissen, Setzungen und Unebenheiten auf. Auch die Gehwege, Nebenanlagen sowie die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen entsprechen nicht mehr den aktuellen funktionalen und barrierefreien Anforderungen. Die Straße In der Hohl befindet sich ebenfalls in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand und zudem noch nicht vollständig ausgebaut. Da die Straße Hainberg derzeit noch keinen endgültigen Ausbauzustand aufweist, soll sie im Zuge der Maßnahme vollständig ausgebaut werden. Ein weiterer Bestandteil der Maßnahme ist die Erneuerung des Plattenbrückenbauwerks, die sich im südlichen Abschnitt der Merschroder Straße befindet und die über den Liederbach führt. Das Ingenieurbauwerk weist alters- und nutzungsbedingte Defizite im Über- sowie Unterbau auf und soll im Zuge der Gesamtmaßnahme planerisch berücksichtigt sowie je nach Untersuchungsergebnis erneuert oder ertüchtigt werden.
Kennung des Verfahrens: 595b8068-202b-4924-a0c5-b56c38cebf4c
Interne Kennung: 303422-2
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71322200 Planung von Rohrleitungen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Merschroder Straße
Stadt: Alsfeld
Postleitzahl: 36305
Land, Gliederung (NUTS): Vogelsbergkreis (DE725)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DDLM3G0#
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2
Auftragsbedingungen:
Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Verkehrsplanung gem. HOAI § 45

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Planungsleistungen gliedern sich in mehrere Lose (Lose 1-3) die nachfolgend detaillierter dargestellt werden. Es handelt sich hierbei um folgende Lose Los 1 - Verkehrsanlagen Los 2 - Brückenbauwerk Los 3 - Ingenieurbauwerke Die Leistungen des Los 1 - Verkehrsanlagen und des Los 3 - Ingenieurbauwerke stehen in einem engen fachlichen und planerischen Zusammenhang. Aufgrund der erforderlichen Schnittstellenkoordination und der wechselseitigen Abhängigkeiten der Planungsleistungen werden diese beiden Lose ausschließlich gemeinsam vergeben. Eine getrennte Beauftragung der Lose 1 und 3 ist nicht vorgesehen. Jedoch sind für beide Lose jeweils die Bewerbungsbögen sowie in Stufe 2 die Angebotsblätter auszufüllen und fristgerecht einzureichen. Das Los 2 - Brückenbauwerk stellt demgegenüber einen eigenständig abgrenzbaren Leistungsbereich dar und kann unabhängig von den Losen 1 und 3 vergeben werden. Los 1: Verkehrsanlage grundhafte Erneuerung "Merschroder Straße", "In der Hohl" und "Haingraben" LPH 1-9 gem. HOAI §45: Gegenstand von Los 1 sind die Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, die für den beschriebenen Ausbau und grundhaften Erneuerung der innerörtlichen Straßen im Zuge der Gesamtbaumaßnahme notwendig sind. Hier werden die Leistungen nach den gemeindeeigenen Straßen der Stadt Alsfeld differenziert: Leistungsbild A: Merschroder Straße (ca. 6.920 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde/Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG); Planung der Anschlussleitung für die Straßenabläufe; Planung der innerörtlichen Bushaltestellen, barrierefrei (1 Stk) inkl. Prüfung der Notwendigkeit Leistungsbild B: In der Hohl (ca. 1.450 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen - in Teilbereichen der erstmalige Straßenendausbau; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde/Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG); Planung der Anschlussleitung für die Straßenabläufe Leistungsbild C: Haingraben (ca. 770 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen - Erstmaliger Straßenendausbau; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde /Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG Vom Auftragnehmer wird eine tiefergehende Untersuchung des Bestandes inkl. der Einholung von Leitungsauskünften als Basis für wesentliche Planungsentscheidungen aller Leistungen erwartet. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in die Angebotssumme mit einzurechnen. Der Auftraggeber wird eine Bürgerbeteiligung durchführen. Bei diesen Terminen hat der Auftragnehmer anwesend zu sein, das Projekt vorzustellen und Bürgerfragen zu beantworten. Es sind in diesem Zusammenhang 2 Termine einzukalkulieren, bei denen der Auftragnehmer bei Anliegerversammlungen teilnehmen muss. Der Auftragnehmer hat zu berücksichtigen, dass für die komplett zu planenden Straßenbaumaßnahmen der Merschroder Straße, In der Hohl und Haingraben unter anderem drei Planungsvarianten jeweils in Qualität einer fertiggestellten LPH 2 (HOAI) bis Anfang 2027 zu erstellen ist, da dies zwingende Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln für die Straßenbaumaßnahme ist. Diese 3 Varianten für die Beantragung von Fördermittel für die Straßenbaumaßnahme sind außerdem mit den Gremien des Auftraggebers sowie im Rahmen einer Bürgerbeteiligung (siehe Ausführung oben) abzustimmen. Der Auftragnehmer hat im Rahmen der Planung die dem Verfahren beigefügten

Starkregengefahrenkarten zwingend zu berücksichtigen. Die Planung von (mind.) einer Bushaltestelle ist im Leistungsumfang vom Auftragnehmer enthalten. Die Art, der Umfang und die Aufstellorte der Straßenbeleuchtung innerorts ist mit dem kommunalen Netzbetreiber "Oberhessische Versorgungsbetriebe AG" (kurz: OVAG,) abzustimmen und in der Planung zu berücksichtigen. Los 2: Erneuerung Brückenbauwerk "Merschroder Straße" LPH 1-9 gem. HOAI §§ 41 ff. und Tragwerksplanung LPH 2-6 gem. §§51 ff Gegenstand von Los 2 sind die Planungs - und Tragwerksleistungen für das Brückenbauwerk über den Liederbach einschließlich der erforderlichen Bestands- und Zustandsbewertung. Das Ingenieurbauwerk befindet sich in der Baulast der Stadt Alsfeld und weist erhebliche altersbedingte Schäden am Über- und Unterbau auf. Auf Grundlage der durchzuführenden Untersuchungen sowie der planerischen Bewertung ist zu prüfen und darzustellen, ob eine Ertüchtigung des Bestandsbauwerks wirtschaftlich und technisch möglich ist oder ein Ersatzneubau erforderlich wird. Im Rahmen der Tragwerksplanung sind die erforderlichen statischen Nachweise zu führen sowie die planerischen Grundlagen und Ausarbeitungen für die jeweilige Vorzugsvariante (Ertüchtigung oder Erneuerung) zu erstellen. Los 3: Planungsleistungen Ingenieurbauwerke, Trinkwasser LPH 3-9 und Kanal LPH 1-9 gem. HOAI §41 Gegenstand von Los 3 sind die Planungsleistungen der Ingenieurbauwerke, die im Rahmen der beschriebenen Ausbaumaßnahmen der innerörtlichen Straßen, im Zuge der Gesamtbaumaßnahme erneuert, saniert oder neu errichtet werden. Dies betrifft die Ingenieurbauwerke: Trinkwasserversorgung inkl. Hausanschlüsse, Abwasserkanal (Mischwasser) inkl. Hausanschlüsse Die vorhandenen Anlagen der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung innerhalb der innerörtlichen Verkehrsflächen weisen einen alters- und zustandsbedingten Erneuerungsbedarf auf. Hiervon betroffen sind sowohl die Hauptleitungen als auch die zugehörigen Hausanschlussleitungen. Gegenstand der Planung ist die Entwicklung einer technisch und wirtschaftlich geeigneten Lösung zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur.
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Merschroder Straße
Stadt: Alsfeld
Postleitzahl: 36305
Land, Gliederung (NUTS): Vogelsbergkreis (DE725)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Das sich einzelbewerbende Unternehmen verpflichtet sich, im Auftragsfall a) das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe der geforderten Mindest-Deckungssummen nachzuweisen, oder b) - im Falle einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit geringerer Versicherungssumme - die Versicherungssummen mindestens bis zu den geforderten Mindest-Deckungssummen anzuheben. Mindestdeckungssummen Personenschäden 1.500.000,00 EUR, sonstige Schäden 1.000.000,00 EUR Die Deckungssummen müssen pro Kalenderjahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften genügt der kumulative Nachweis der Versicherungssumme.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewertet wird der durchschnittliche Umsatz der letzten 3 Jahre. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften sind die Umsätze kumulativ (für jedes Leistungsbild separat) anzugeben. Geforderter Mindestjahresumsatz netto im Mittel der letzten 3 Jahre (2023 bis 2025): Los 1: 300.000 EUR Los 2: 300.000 EUR Los 3: 300.000 EUR

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber haben anhand einer Liste geeignete Referenzen über früher ausgeführte Leistungen nachzuweisen, mit denen Erfahrungswerte bei der Erbringung von Leistungen, die mit den im gegenständlichen Vergabeverfahren ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, belegt werden können. Die Begründung der Vergleichbarkeit der/des Referenzprojekte(s) mit dem ausgeschriebenen Projekt muss erkennbar sein und/oder ist vom Bewerber explizit zu begründen. Die Referenz(en) soll(en) Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistung ermöglichen. Dies bedeutet zwingend, dass die Geeignetheit der Referenz nur dann gegeben ist, wenn jedenfalls ein Mindestmaß an Vergleichbarkeit zwischen der referenzierten Leistung und der ausgeschriebenen Leistung besteht. Referenzen zu vergleichbaren Leistungen erfordern nicht gleiche oder gar identische Leistungen. Die Leistungen müssen in technischer oder organisatorischer Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad haben. Es genügt, dass die Referenzleistung der ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Art und Umfang so weit ähnelt, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung eröffnet. In der Liste aufgeführte einschlägige Leistungen werden im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt, wenn sie in den letzten 6 Jahren erbracht wurden, Stichtag 01.02.2020. Der Auftraggeber verzichtet auf eine eigene Definition von Eignungskriterien, indem er allein das Ausfüllen einer Referenzliste fordert. Damit ist aus der Sicht eines durchschnittlich erfahrenen Bewerbers zu beurteilen, ob und - wenn ja - welche konkludenten Eignungskriterien mit der Referenzforderung verbunden sind. Bei der Extraktion von Eignungskriterien aus der geforderten Referenz ist seitens der Bewerber der vergaberechtliche Rahmen der Eignungsprüfung mitzudenken.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind Erklärungen über die im Auftragsfall geplante Besetzung der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen abzugeben. Dabei ist es unerheblich, ob die technischen Fachkräfte oder die technischen Stellen dem Unternehmen angehören oder nicht. Die geplante Besetzung kann auch beispielsweise durch Nachunternehmer ohne Eignungsleihe angedacht und im Auftragsfall sichergestellt werden. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften ist die geplante Besetzung kumulativ (für jedes Leistungsbild separat) anzugeben. Die Anzahl der geplanten technischen Fachkräfte/Stellen ist anzugeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise für jeweils beide Lose beizufügen: Kopie eines Studien- und Ausbildungsnachweises, sowie einer Bescheinigung über die Erlaubnis der Berufsausübung für die Inhaberin/den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, und bei Architekten und/oder Ingenieurleistungen: Kopie des Mitgliedsausweises einer Architekten-/Ingenieurkammer und/oder eine Bauvorlageberechtigung und/oder Diplom./Master-/Bachelorzeugnis und/oder sonstiger gleichwertiger Nachweis.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: Verkehrsanlagen nach § 45 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 100 x 9), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschriebenen Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelt sich um eine vollständige Straßensanierung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Der Auftraggeber wurde im Zuge von Anliegerversammlungen und/oder Bürgerbeteiligungen beraten und unterstützt. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Im Projekt war eine Erneuerung / Sanierung eines Brückenbauwerks Bestandteil (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliche Vergaberecht angewendet.(ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Der Bewerber hat den Bauherrn in Bezug auf Fördermittel unterstützt/beraten. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Im Projekt gab es Schnittstellen zu Hessen Mobil. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 8: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z.B. Planer, kommunlare Versorger, Gremien des AG) (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 9: Im Projekt waren mehrere Straßen betroffen die unterschiedliche Ausbauzustände aufweisten. (ja = 5,0 | nein = 0,0) Los 2: Ingenieurbauwerke § 41 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 100 x 9), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelte sich um die Erneuerung, den Ersatzneubau oder die grundlegende Instandsetzung eines bestehenden Brückenbauwerks. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Der Auftraggeber wurde im Zuge von Anliegerversammlungen und/oder Bürgerbeiteiligungen beraten und unterstützt. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliches Vergaberecht angewendet. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z.B. Planer, kommunlare Versorger, Gremien des AG). (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Zu Beginn der Planung wurde eine Zustandsbeurteilung bzw. Bestandsbewertung des vorhandenen Brückenbauwerks durchgeführt und in die Planung einbezogen. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Die Referenz

umfasste die Auswertung einer Bauwerksprüfung nach DIN 1076 bzw. vergleichbarer Zustandsberichte als Grundlage der Planung. (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 8: Im Rahmen der Planung wurden Varianten (z. B. Instandsetzung, Teilersatz oder Ersatzneubau) untersucht und bewertet. (ja = 4,0 | nein = 0,0) Los 2: Tragwerksplanung § 49 HOAI LPH Kriterium: Wurde mindestens die Leistungsphase 2 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 97 x 6), Kriterium 1: Es handelte sich um die Erneuerung, den Ersatzneubau oder die grundlegende Instandsetzung eines bestehenden Brückenbauwerks. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 2: Das Tragwerk besteht aus einer mit der ausgeschriebenen Maßnahme vergleichbaren Bauweise. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Im Rahmen der Tragwerksplanung waren Bauzustände und Bauphasen statisch nachzuweisen. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Leistungsphasen 5 und 6 wurden vom Bewerber vollständig erbracht, entsprechende Leistungen sind zum Bewerbungszeitpunkt in sich abgeschlossen. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Die Tragwerksplanung erfolgte unter Berücksichtigung eines laufenden Verkehrs oder einer abschnittsweisen Bauausführung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Die Bauleistungen KG 300+400 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 7: Im Projekt war die Abstimmung mit einem Prüfingenieur bzw. einer Prüfstatik Bestandteil der Leistung. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 8: Die Tragwerksplanung umfasste die Erstellung prüffähiger statischer Berechnungen sowie der zugehörigen Konstruktionszeichnungen. (ja = 5,0 | nein = 0,0) Los 3: Ingenieurbauwerke § 41 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 78 x 8), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 600 TEUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 600 TEUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelt sich um eine Sanierung von Bestandsleitungen. (ja = 8,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Die Örtliche Bauüberwachung war im Auftrag des Bewerbers enthalten. (ja = 7,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Die Sanierung der Versorgungsleitungen erfolgte parallel zu einer Straßensanierung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliches Vergaberecht angewendet. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Im Projekt gab es Schnittstellen zu Hessen Mobil. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z. B. Planer, Anwohner). (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 8: Das Projekt umfasste mehrere Straßenabschnitte, die unterschiedliche bauliche Zustände und Ausbaustandards aufwiesen. (ja = 5,0 | nein = 0,0)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: ....

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Leistungsbeurteilung
Beschreibung: ....
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: DTVP Deutsches Vergabeportal (Cosinex)
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Sofern zulässig, werden Unterlagen nachgefordert. Ein Rechtsanspruch hieraus besteht ausdrücklich nicht.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Überprüfungsstelle: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Magistrat der Stadt Alsfeld
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Magistrat der Stadt Alsfeld

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Brückenbauwerk (Ingenieurbauwerke gem. HOAI § 41 + Tragwerksplanung gem. HOAI § 49)
Beschreibung: Die ausgeschriebenen Planungsleistungen gliedern sich in mehrere Lose (Lose 1-3) die nachfolgend detaillierter dargestellt werden. Es handelt sich hierbei um folgende Lose Los 1 - Verkehrsanlagen Los 2 - Brückenbauwerk Los 3 - Ingenieurbauwerke Die Leistungen des Los 1 - Verkehrsanlagen und des Los 3 - Ingenieurbauwerke stehen in einem engen fachlichen und planerischen Zusammenhang. Aufgrund der erforderlichen Schnittstellenkoordination und der wechselseitigen Abhängigkeiten der Planungsleistungen werden diese beiden Lose ausschließlich gemeinsam vergeben. Eine getrennte Beauftragung der Lose 1 und 3 ist nicht vorgesehen. Jedoch sind für beide Lose jeweils die Bewerbungsbögen sowie in Stufe 2 die Angebotsblätter auszufüllen und fristgerecht einzureichen. Das Los 2 - Brückenbauwerk stellt demgegenüber einen eigenständig abgrenzbaren Leistungsbereich dar und kann unabhängig von den Losen 1 und 3 vergeben werden. Los 1: Verkehrsanlage grundhafte Erneuerung "Merschroder Straße", "In der Hohl" und "Haingraben" LPH 1-9 gem. HOAI §45: Gegenstand von Los 1 sind die Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, die für den beschriebenen Ausbau und grundhaften Erneuerung der innerörtlichen Straßen im Zuge der Gesamtbaumaßnahme notwendig sind. Hier werden die Leistungen nach den gemeindeeigenen Straßen der Stadt Alsfeld differenziert: Leistungsbild A: Merschroder Straße (ca. 6.920 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde/Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG); Planung der Anschlussleitung für die Straßenabläufe; Planung der innerörtlichen Bushaltestellen, barrierefrei (1 Stk) inkl. Prüfung der Notwendigkeit Leistungsbild B: In der Hohl (ca. 1.450 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen - in Teilbereichen der erstmalige Straßenendausbau; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde/Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG); Planung der Anschlussleitung für die Straßenabläufe Leistungsbild C: Haingraben (ca. 770 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen - Erstmaliger Straßenendausbau; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde /Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG Vom Auftragnehmer wird eine tiefergehende Untersuchung des Bestandes inkl. der Einholung von Leitungsauskünften als Basis für wesentliche Planungsentscheidungen aller Leistungen erwartet. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in die Angebotssumme mit einzurechnen. Der Auftraggeber wird eine Bürgerbeteiligung durchführen. Bei diesen Terminen hat der Auftragnehmer anwesend zu sein, das Projekt vorzustellen und Bürgerfragen zu beantworten. Es sind in diesem Zusammenhang 2 Termine einzukalkulieren, bei denen der Auftragnehmer bei Anliegerversammlungen teilnehmen muss. Der Auftragnehmer hat zu berücksichtigen, dass für die komplett zu planenden Straßenbaumaßnahmen der Merschroder Straße, In der Hohl und Haingraben unter anderem drei Planungsvarianten jeweils in Qualität einer fertiggestellten LPH 2 (HOAI) bis Anfang 2027 zu erstellen ist, da dies zwingende Voraussetzung für die

Beantragung von Fördermitteln für die Straßenbaumaßnahme ist. Diese 3 Varianten für die Beantragung von Fördermittel für die Straßenbaumaßnahme sind außerdem mit den Gremien des Auftraggebers sowie im Rahmen einer Bürgerbeteiligung (siehe Ausführung oben) abzustimmen. Der Auftragnehmer hat im Rahmen der Planung die dem Verfahren beigefügten Starkregengefahrenkarten zwingend zu berücksichtigen. Die Planung von (mind.) einer Bushaltestelle ist im Leistungsumfang vom Auftragnehmer enthalten. Die Art, der Umfang und die Aufstellorte der Straßenbeleuchtung innerorts ist mit dem kommunalen Netzbetreiber "Oberhessische Versorgungsbetriebe AG" (kurz: OVAG,) abzustimmen und in der Planung zu berücksichtigen. Los 2: Erneuerung Brückenbauwerk "Merschroder Straße" LPH 1-9 gem. HOAI §§ 41 ff. und Tragwerksplanung LPH 2-6 gem. §§51 ff Gegenstand von Los 2 sind die Planungs - und Tragwerksleistungen für das Brückenbauwerk über den Liederbach einschließlich der erforderlichen Bestands- und Zustandsbewertung. Das Ingenieurbauwerk befindet sich in der Baulast der Stadt Alsfeld und weist erhebliche altersbedingte Schäden am Über- und Unterbau auf. Auf Grundlage der durchzuführenden Untersuchungen sowie der planerischen Bewertung ist zu prüfen und darzustellen, ob eine Ertüchtigung des Bestandsbauwerks wirtschaftlich und technisch möglich ist oder ein Ersatzneubau erforderlich wird. Im Rahmen der Tragwerksplanung sind die erforderlichen statischen Nachweise zu führen sowie die planerischen Grundlagen und Ausarbeitungen für die jeweilige Vorzugsvariante (Ertüchtigung oder Erneuerung) zu erstellen. Los 3: Planungsleistungen Ingenieurbauwerke, Trinkwasser LPH 3-9 und Kanal LPH 1-9 gem. HOAI §41 Gegenstand von Los 3 sind die Planungsleistungen der Ingenieurbauwerke, die im Rahmen der beschriebenen Ausbaumaßnahmen der innerörtlichen Straßen, im Zuge der Gesamtbaumaßnahme erneuert, saniert oder neu errichtet werden. Dies betrifft die Ingenieurbauwerke: Trinkwasserversorgung inkl. Hausanschlüsse, Abwasserkanal (Mischwasser) inkl. Hausanschlüsse Die vorhandenen Anlagen der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung innerhalb der innerörtlichen Verkehrsflächen weisen einen alters- und zustandsbedingten Erneuerungsbedarf auf. Hiervon betroffen sind sowohl die Hauptleitungen als auch die zugehörigen Hausanschlussleitungen. Gegenstand der Planung ist die Entwicklung einer technisch und wirtschaftlich geeigneten Lösung zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Merschroder Straße
Stadt: Alsfeld
Postleitzahl: 36305
Land, Gliederung (NUTS): Vogelsbergkreis (DE725)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Das sich einzelbewerbende Unternehmen verpflichtet sich, im Auftragsfall a) das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe der geforderten Mindest-Deckungssummen nachzuweisen, oder b) - im Falle einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit geringerer Versicherungssumme - die Versicherungssummen mindestens bis zu den geforderten Mindest-Deckungssummen anzuheben. Mindestdeckungssummen Personenschäden 1.500.000,00 EUR, sonstige Schäden 1.000.000,00 EUR Die Deckungssummen müssen pro Kalenderjahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften genügt der kumulative Nachweis der Versicherungssumme.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewertet wird der durchschnittliche Umsatz der letzten 3 Jahre. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften sind die Umsätze kumulativ (für jedes Leistungsbild separat) anzugeben. Geforderter Mindestjahresumsatz netto im Mittel der letzten 3 Jahre (2023 bis 2025): Los 1: 300.000 EUR Los 2: 300.000 EUR Los 3: 300.000 EUR

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber haben anhand einer Liste geeignete Referenzen über früher ausgeführte Leistungen nachzuweisen, mit denen Erfahrungswerte bei der Erbringung von Leistungen, die mit den im gegenständlichen Vergabeverfahren ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, belegt werden können. Die Begründung der Vergleichbarkeit der/des Referenzprojekte(s) mit dem ausgeschriebenen Projekt muss erkennbar sein und/oder ist vom Bewerber explizit zu begründen. Die Referenz(en) soll(en) Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistung ermöglichen. Dies bedeutet zwingend, dass die Geeignetheit der Referenz nur dann gegeben ist, wenn jedenfalls ein Mindestmaß an Vergleichbarkeit zwischen der referenzierten Leistung und der ausgeschriebenen Leistung besteht. Referenzen zu vergleichbaren Leistungen erfordern nicht gleiche oder gar identische Leistungen. Die Leistungen müssen in technischer oder organisatorischer Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad haben. Es genügt, dass die Referenzleistung der ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Art und Umfang so weit ähnelt, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung eröffnet. In der Liste aufgeführte einschlägige Leistungen werden im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt, wenn sie in den letzten 6 Jahren erbracht wurden, Stichtag 01.02.2020. Der Auftraggeber verzichtet auf eine eigene Definition von Eignungskriterien, indem er allein das Ausfüllen einer Referenzliste fordert. Damit ist aus der Sicht eines durchschnittlich erfahrenen Bewerbers zu beurteilen, ob und - wenn ja - welche konkludenten Eignungskriterien mit der

Referenzforderung verbunden sind. Bei der Extraktion von Eignungskriterien aus der geforderten Referenz ist seitens der Bewerber der vergaberechtliche Rahmen der Eignungsprüfung mitzudenken.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind Erklärungen über die im Auftragsfall geplante Besetzung der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen abzugeben. Dabei ist es unerheblich, ob die technischen Fachkräfte oder die technischen Stellen dem Unternehmen angehören oder nicht. Die geplante Besetzung kann auch beispielsweise durch Nachunternehmer ohne Eignungsleihe angedacht und im Auftragsfall sichergestellt werden. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften ist die geplante Besetzung kumulativ (für jedes Leistungsbild separat) anzugeben. Die Anzahl der geplanten technischen Fachkräfte/Stellen ist anzugeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise für jeweils beide Lose beizufügen: Kopie eines Studien- und Ausbildungsnachweises, sowie einer Bescheinigung über die Erlaubnis der Berufsausübung für die Inhaberin/den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, und bei Architekten und/oder Ingenieurleistungen: Kopie des Mitgliedsausweises einer Architekten-/Ingenieurkammer und/oder eine Bauvorlageberechtigung und/oder Diplom./Master-/Bachelorzeugnis und/oder sonstiger gleichwertiger Nachweis.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: Verkehrsanlagen nach § 45 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 100 x 9), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschriebenen Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelt sich um eine vollständige Straßensanierung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Der Auftraggeber wurde im Zuge von Anliegerversammlungen und/oder Bürgerbeteiligungen beraten und unterstützt. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Im Projekt war eine Erneuerung / Sanierung eines Brückenbauwerks Bestandteil (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliche Vergaberecht angewendet.(ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Der Bewerber hat den Bauherrn in Bezug auf Fördermittel unterstützt/beraten. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Im Projekt gab es Schnittstellen zu Hessen Mobil. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 8: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z.B. Planer, kommunlare Versorger, Gremien des AG) (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 9: Im Projekt waren mehrere Straßen betroffen die unterschiedliche Ausbauzustände aufweisten. (ja = 5,0 | nein = 0,0) Los 2: Ingenieurbauwerke § 41 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 100 x 9), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelte sich um die Erneuerung, den Ersatzneubau oder die grundlegende Instandsetzung eines bestehenden Brückenbauwerks. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Der Auftraggeber wurde im Zuge von Anliegerversammlungen und/oder Bürgerbeiteiligungen beraten und unterstützt. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliches

Vergaberecht angewendet. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z.B. Planer, kommunlare Versorger, Gremien des AG). (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Zu Beginn der Planung wurde eine Zustandsbeurteilung bzw. Bestandsbewertung des vorhandenen Brückenbauwerks durchgeführt und in die Planung einbezogen. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Die Referenz umfasste die Auswertung einer Bauwerksprüfung nach DIN 1076 bzw. vergleichbarer Zustandsberichte als Grundlage der Planung. (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 8: Im Rahmen der Planung wurden Varianten (z. B. Instandsetzung, Teilersatz oder Ersatzneubau) untersucht und bewertet. (ja = 4,0 | nein = 0,0) Los 2: Tragwerksplanung § 49 HOAI LPH Kriterium: Wurde mindestens die Leistungsphase 2 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 97 x 6), Kriterium 1: Es handelte sich um die Erneuerung, den Ersatzneubau oder die grundlegende Instandsetzung eines bestehenden Brückenbauwerks. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 2: Das Tragwerk besteht aus einer mit der ausgeschriebenen Maßnahme vergleichbaren Bauweise. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Im Rahmen der Tragwerksplanung waren Bauzustände und Bauphasen statisch nachzuweisen. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Leistungsphasen 5 und 6 wurden vom Bewerber vollständig erbracht, entsprechende Leistungen sind zum Bewerbungszeitpunkt in sich abgeschlossen. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Die Tragwerksplanung erfolgte unter Berücksichtigung eines laufenden Verkehrs oder einer abschnittsweisen Bauausführung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Die Bauleistungen KG 300+400 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 7: Im Projekt war die Abstimmung mit einem Prüfingenieur bzw. einer Prüfstatik Bestandteil der Leistung. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 8: Die Tragwerksplanung umfasste die Erstellung prüffähiger statischer Berechnungen sowie der zugehörigen Konstruktionszeichnungen. (ja = 5,0 | nein = 0,0) Los 3: Ingenieurbauwerke § 41 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 78 x 8), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 600 TEUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 600 TEUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelt sich um eine Sanierung von Bestandsleitungen. (ja = 8,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Die Örtliche Bauüberwachung war im Auftrag des Bewerbers enthalten. (ja = 7,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Die Sanierung der Versorgungsleitungen erfolgte parallel zu einer Straßensanierung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliches Vergaberecht angewendet. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Im Projekt gab es Schnittstellen zu Hessen Mobil. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z. B. Planer, Anwohner). (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 8: Das Projekt umfasste mehrere Straßenabschnitte, die unterschiedliche bauliche Zustände und Ausbaustandards aufwiesen. (ja = 5,0 | nein = 0,0)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: ....

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbeurteilung

Beschreibung: ....

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: DTVP Deutsches Vergabeportal (Cosinex)

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Sofern zulässig, werden Unterlagen nachgefordert. Ein Rechtsanspruch hieraus besteht ausdrücklich nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Überprüfungsstelle: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Magistrat der Stadt Alsfeld
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Magistrat der Stadt Alsfeld

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Ingenieurbauwerke (Trinkwasserversorgung + Abwasserkanal inkl. Hausanschluss) gem. HOAI § 41
Beschreibung: Die ausgeschriebenen Planungsleistungen gliedern sich in mehrere Lose (Lose 1-3) die nachfolgend detaillierter dargestellt werden. Es handelt sich hierbei um folgende Lose Los 1 - Verkehrsanlagen Los 2 - Brückenbauwerk Los 3 - Ingenieurbauwerke Die Leistungen des Los 1 - Verkehrsanlagen und des Los 3 - Ingenieurbauwerke stehen in einem engen fachlichen und planerischen Zusammenhang. Aufgrund der erforderlichen Schnittstellenkoordination und der wechselseitigen Abhängigkeiten der Planungsleistungen werden diese beiden Lose ausschließlich gemeinsam vergeben. Eine getrennte Beauftragung der Lose 1 und 3 ist nicht vorgesehen. Jedoch sind für beide Lose jeweils die Bewerbungsbögen sowie in Stufe 2 die Angebotsblätter auszufüllen und fristgerecht einzureichen. Das Los 2 - Brückenbauwerk stellt demgegenüber einen eigenständig abgrenzbaren Leistungsbereich dar und kann unabhängig von den Losen 1 und 3 vergeben werden. Los 1: Verkehrsanlage grundhafte Erneuerung "Merschroder Straße", "In der Hohl" und "Haingraben" LPH 1-9 gem. HOAI §45: Gegenstand von Los 1 sind die Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, die für den beschriebenen Ausbau und grundhaften Erneuerung der innerörtlichen Straßen im Zuge der Gesamtbaumaßnahme notwendig sind. Hier werden die Leistungen nach den gemeindeeigenen Straßen der Stadt Alsfeld differenziert: Leistungsbild A: Merschroder Straße (ca. 6.920 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde/Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG); Planung der Anschlussleitung für die Straßenabläufe; Planung der innerörtlichen Bushaltestellen, barrierefrei (1 Stk) inkl. Prüfung der Notwendigkeit Leistungsbild B: In der Hohl (ca. 1.450 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen - in Teilbereichen der erstmalige Straßenendausbau; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde/Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG); Planung der Anschlussleitung für die Straßenabläufe Leistungsbild C: Haingraben (ca. 770 m²); LPH 1-9 inkl. örtl. BÜ; Planung der Fahrbahn inkl. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitstrennstreifen - Erstmaliger Straßenendausbau; Gehweg (Nebenanlage) einschließlich Hochborde /Rundborde; Planung der Straßenentwässerung; Beleuchtung in Abstimmung mit OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG Vom Auftragnehmer wird eine tiefergehende Untersuchung des Bestandes inkl. der Einholung von Leitungsauskünften als Basis für wesentliche Planungsentscheidungen aller Leistungen erwartet. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in die Angebotssumme mit einzurechnen. Der Auftraggeber wird eine Bürgerbeteiligung durchführen. Bei diesen Terminen hat der Auftragnehmer anwesend zu sein, das Projekt vorzustellen und Bürgerfragen zu beantworten. Es sind in diesem Zusammenhang 2 Termine einzukalkulieren, bei denen der Auftragnehmer bei

Anliegerversammlungen teilnehmen muss. Der Auftragnehmer hat zu berücksichtigen, dass für die komplett zu planenden Straßenbaumaßnahmen der Merschroder Straße, In der Hohl und Haingraben unter anderem drei Planungsvarianten jeweils in Qualität einer fertiggestellten LPH 2 (HOAI) bis Anfang 2027 zu erstellen ist, da dies zwingende Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln für die Straßenbaumaßnahme ist. Diese 3 Varianten für die Beantragung von Fördermittel für die Straßenbaumaßnahme sind außerdem mit den Gremien des Auftraggebers sowie im Rahmen einer Bürgerbeteiligung (siehe Ausführung oben) abzustimmen. Der Auftragnehmer hat im Rahmen der Planung die dem Verfahren beigefügten Starkregengefahrenkarten zwingend zu berücksichtigen. Die Planung von (mind.) einer Bushaltestelle ist im Leistungsumfang vom Auftragnehmer enthalten. Die Art, der Umfang und die Aufstellorte der Straßenbeleuchtung innerorts ist mit dem kommunalen Netzbetreiber "Oberhessische Versorgungsbetriebe AG" (kurz: OVAG,) abzustimmen und in der Planung zu berücksichtigen. Los 2: Erneuerung Brückenbauwerk "Merschroder Straße" LPH 1-9 gem. HOAI §§ 41 ff. und Tragwerksplanung LPH 2-6 gem. §§51 ff Gegenstand von Los 2 sind die Planungs - und Tragwerksleistungen für das Brückenbauwerk über den Liederbach einschließlich der erforderlichen Bestands- und Zustandsbewertung. Das Ingenieurbauwerk befindet sich in der Baulast der Stadt Alsfeld und weist erhebliche altersbedingte Schäden am Über- und Unterbau auf. Auf Grundlage der durchzuführenden Untersuchungen sowie der planerischen Bewertung ist zu prüfen und darzustellen, ob eine Ertüchtigung des Bestandsbauwerks wirtschaftlich und technisch möglich ist oder ein Ersatzneubau erforderlich wird. Im Rahmen der Tragwerksplanung sind die erforderlichen statischen Nachweise zu führen sowie die planerischen Grundlagen und Ausarbeitungen für die jeweilige Vorzugsvariante (Ertüchtigung oder Erneuerung) zu erstellen. Los 3: Planungsleistungen Ingenieurbauwerke, Trinkwasser LPH 3-9 und Kanal LPH 1-9 gem. HOAI §41 Gegenstand von Los 3 sind die Planungsleistungen der Ingenieurbauwerke, die im Rahmen der beschriebenen Ausbaumaßnahmen der innerörtlichen Straßen, im Zuge der Gesamtbaumaßnahme erneuert, saniert oder neu errichtet werden. Dies betrifft die Ingenieurbauwerke: Trinkwasserversorgung inkl. Hausanschlüsse, Abwasserkanal (Mischwasser) inkl. Hausanschlüsse Die vorhandenen Anlagen der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung innerhalb der innerörtlichen Verkehrsflächen weisen einen alters- und zustandsbedingten Erneuerungsbedarf auf. Hiervon betroffen sind sowohl die Hauptleitungen als auch die zugehörigen Hausanschlussleitungen. Gegenstand der Planung ist die Entwicklung einer technisch und wirtschaftlich geeigneten Lösung zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur.
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Merschroder Straße
Stadt: Alsfeld
Postleitzahl: 36305
Land, Gliederung (NUTS): Vogelsbergkreis (DE725)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Das sich einzelbewerbende Unternehmen verpflichtet sich, im Auftragsfall a) das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe der geforderten Mindest-Deckungssummen nachzuweisen, oder b) - im Falle einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit geringerer Versicherungssumme - die Versicherungssummen mindestens bis zu den geforderten Mindest-Deckungssummen anzuheben. Mindestdeckungssummen Personenschäden 1.500.000,00 EUR, sonstige Schäden 1.000.000,00 EUR Die Deckungssummen müssen pro Kalenderjahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften genügt der kumulative Nachweis der Versicherungssumme.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewertet wird der durchschnittliche Umsatz der letzten 3 Jahre. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften sind die Umsätze kumulativ (für jedes Leistungsbild separat) anzugeben. Geforderter Mindestjahresumsatz netto im Mittel der letzten 3 Jahre (2023 bis 2025): Los 1: 300.000 EUR Los 2: 300.000 EUR Los 3: 300.000 EUR

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber haben anhand einer Liste geeignete Referenzen über früher ausgeführte Leistungen nachzuweisen, mit denen Erfahrungswerte bei der Erbringung von Leistungen, die mit den im gegenständlichen Vergabeverfahren ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, belegt werden können. Die Begründung der Vergleichbarkeit der/des Referenzprojekte(s) mit dem ausgeschriebenen Projekt muss erkennbar sein und/oder ist vom Bewerber explizit zu begründen. Die Referenz(en) soll(en) Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistung ermöglichen. Dies bedeutet zwingend, dass die Geeignetheit der Referenz nur dann gegeben ist, wenn jedenfalls ein Mindestmaß an Vergleichbarkeit zwischen der referenzierten Leistung und der ausgeschriebenen Leistung besteht. Referenzen zu vergleichbaren Leistungen erfordern nicht gleiche oder gar identische Leistungen. Die Leistungen müssen in technischer oder organisatorischer Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad haben. Es genügt, dass die Referenzleistung der ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Art und Umfang so weit ähnelt, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung eröffnet. In der Liste aufgeführte einschlägige Leistungen werden im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt, wenn sie in den letzten 6 Jahren erbracht wurden, Stichtag 01.02.2020. Der Auftraggeber verzichtet auf eine eigene Definition von Eignungskriterien, indem er allein das Ausfüllen einer

Referenzliste fordert. Damit ist aus der Sicht eines durchschnittlich erfahrenen Bewerbers zu beurteilen, ob und - wenn ja - welche konkludenten Eignungskriterien mit der Referenzforderung verbunden sind. Bei der Extraktion von Eignungskriterien aus der geforderten Referenz ist seitens der Bewerber der vergaberechtliche Rahmen der Eignungsprüfung mitzudenken.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind Erklärungen über die im Auftragsfall geplante Besetzung der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen abzugeben. Dabei ist es unerheblich, ob die technischen Fachkräfte oder die technischen Stellen dem Unternehmen angehören oder nicht. Die geplante Besetzung kann auch beispielsweise durch Nachunternehmer ohne Eignungsleihe angedacht und im Auftragsfall sichergestellt werden. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften ist die geplante Besetzung kumulativ (für jedes Leistungsbild separat) anzugeben. Die Anzahl der geplanten technischen Fachkräfte/Stellen ist anzugeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise für jeweils beide Lose beizufügen: Kopie eines Studien- und Ausbildungsnachweises, sowie einer Bescheinigung über die Erlaubnis der Berufsausübung für die Inhaberin/den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, und bei Architekten und/oder Ingenieurleistungen: Kopie des Mitgliedsausweises einer Architekten-/Ingenieurkammer und/oder eine Bauvorlageberechtigung und/oder Diplom./Master-/Bachelorzeugnis und/oder sonstiger gleichwertiger Nachweis.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: Verkehrsanlagen nach § 45 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 100 x 9), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschriebenen Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelt sich um eine vollständige Straßensanierung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Der Auftraggeber wurde im Zuge von Anliegerversammlungen und/oder Bürgerbeteiligungen beraten und unterstützt. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Im Projekt war eine Erneuerung / Sanierung eines Brückenbauwerks Bestandteil (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliche Vergaberecht angewendet.(ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Der Bewerber hat den Bauherrn in Bezug auf Fördermittel unterstützt/beraten. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Im Projekt gab es Schnittstellen zu Hessen Mobil. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 8: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z.B. Planer, kommunlare Versorger, Gremien des AG) (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 9: Im Projekt waren mehrere Straßen betroffen die unterschiedliche Ausbauzustände aufweisten. (ja = 5,0 | nein = 0,0) Los 2: Ingenieurbauwerke § 41 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 100 x 9), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelte sich um die Erneuerung, den Ersatzneubau oder die grundlegende Instandsetzung eines bestehenden Brückenbauwerks. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Der Auftraggeber wurde im

Zuge von Anliegerversammlungen und/oder Bürgerbeiteiligungen beraten und unterstützt. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliches Vergaberecht angewendet. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z.B. Planer, kommunlare Versorger, Gremien des AG). (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Zu Beginn der Planung wurde eine Zustandsbeurteilung bzw. Bestandsbewertung des vorhandenen Brückenbauwerks durchgeführt und in die Planung einbezogen. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Die Referenz umfasste die Auswertung einer Bauwerksprüfung nach DIN 1076 bzw. vergleichbarer Zustandsberichte als Grundlage der Planung. (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 8: Im Rahmen der Planung wurden Varianten (z. B. Instandsetzung, Teilersatz oder Ersatzneubau) untersucht und bewertet. (ja = 4,0 | nein = 0,0) Los 2: Tragwerksplanung § 49 HOAI LPH Kriterium: Wurde mindestens die Leistungsphase 2 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 97 x 6), Kriterium 1: Es handelte sich um die Erneuerung, den Ersatzneubau oder die grundlegende Instandsetzung eines bestehenden Brückenbauwerks. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 2: Das Tragwerk besteht aus einer mit der ausgeschriebenen Maßnahme vergleichbaren Bauweise. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Im Rahmen der Tragwerksplanung waren Bauzustände und Bauphasen statisch nachzuweisen. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Leistungsphasen 5 und 6 wurden vom Bewerber vollständig erbracht, entsprechende Leistungen sind zum Bewerbungszeitpunkt in sich abgeschlossen. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Die Tragwerksplanung erfolgte unter Berücksichtigung eines laufenden Verkehrs oder einer abschnittsweisen Bauausführung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Die Bauleistungen KG 300+400 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 2 Mio. EUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 2 Mio. EUR linear interpoliert), Kriterium 7: Im Projekt war die Abstimmung mit einem Prüfingenieur bzw. einer Prüfstatik Bestandteil der Leistung. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 8: Die Tragwerksplanung umfasste die Erstellung prüffähiger statischer Berechnungen sowie der zugehörigen Konstruktionszeichnungen. (ja = 5,0 | nein = 0,0) Los 3: Ingenieurbauwerke § 41 HOAI LPH Kriterium: Wurden mindestens die Leistungsphasen 3-5 vollständig erbracht? (Wenn nein: keine Wertung der Referenz; Wenn ja: Prozentwert der Summe der HOAI-Leistungsbilder ÷ 78 x 8), Kriterium 1: Die Bauleistungen KG 300-500 haben eine Größenordnung, die mit der ausgeschrieben Größenordnung vergleichbar ist. (> 600 TEUR = 8,0 | < 100 TEUR = 0 | Werte zwischen 100 TEUR und 600 TEUR linear interpoliert), Kriterium 2: Es handelt sich um eine Sanierung von Bestandsleitungen. (ja = 8,0 | nein = 0,0), Kriterium 3: Die Örtliche Bauüberwachung war im Auftrag des Bewerbers enthalten. (ja = 7,0 | nein = 0,0), Kriterium 4: Die Sanierung der Versorgungsleitungen erfolgte parallel zu einer Straßensanierung. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 5: Es wurde bei der Vergabe der Bauleistungen das öffentliches Vergaberecht angewendet. (ja = 5,0 | nein = 0,0), Kriterium 6: Im Projekt gab es Schnittstellen zu Hessen Mobil. (ja = 4,0 | nein = 0,0), Kriterium 7: Im Projekt gab es diverse Schnittstellen zu anderen Planern und Projektbeteiligten (z. B. Planer, Anwohner). (ja = 5,0 | nein = 0,0). Kriterium 8: Das Projekt umfasste mehrere Straßenabschnitte, die unterschiedliche bauliche Zustände und Ausbaustandards aufwiesen. (ja = 5,0 | nein = 0,0)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: ....
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Leistungsbeurteilung
Beschreibung: ....
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: DTVP Deutsches Vergabeportal (Cosinex)
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DDLM3G0
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Sofern zulässig, werden Unterlagen nachgefordert. Ein Rechtsanspruch hieraus besteht ausdrücklich nicht.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Überprüfungsstelle: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Magistrat der Stadt Alsfeld
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Magistrat der Stadt Alsfeld

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Stadt Alsfeld
Registrierungsnummer: t:06997784570
Postanschrift: Markt 1
Stadt: Alsfeld
Postleitzahl: 36304
Land, Gliederung (NUTS): Vogelsbergkreis (DE725)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Peter Wahl
E-Mail: p.wahl@stadt.alsfeld.de
Telefon: +49 6631182-226
Internetadresse: https://www.alsfeld.de/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Assmann Beraten + Planen GmbH
Registrierungsnummer: t:0 6997784570
Postanschrift: Franklinstraße 46
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60486
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: wettbewerb@assmann.info
Telefon: +49 6997784570
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: t:06151126603
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3 (Wilhelminenhaus)
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 06151126-603
Internetadresse: http://www.rp-darmstadt.hessen.de/
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 003aa3d4-3fdb-4cb8-baeb-774df1b2478f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/09/2026 11:14:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 642633-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2026
Datum der Veröffentlichung: 17/09/2026